

Kindergarten

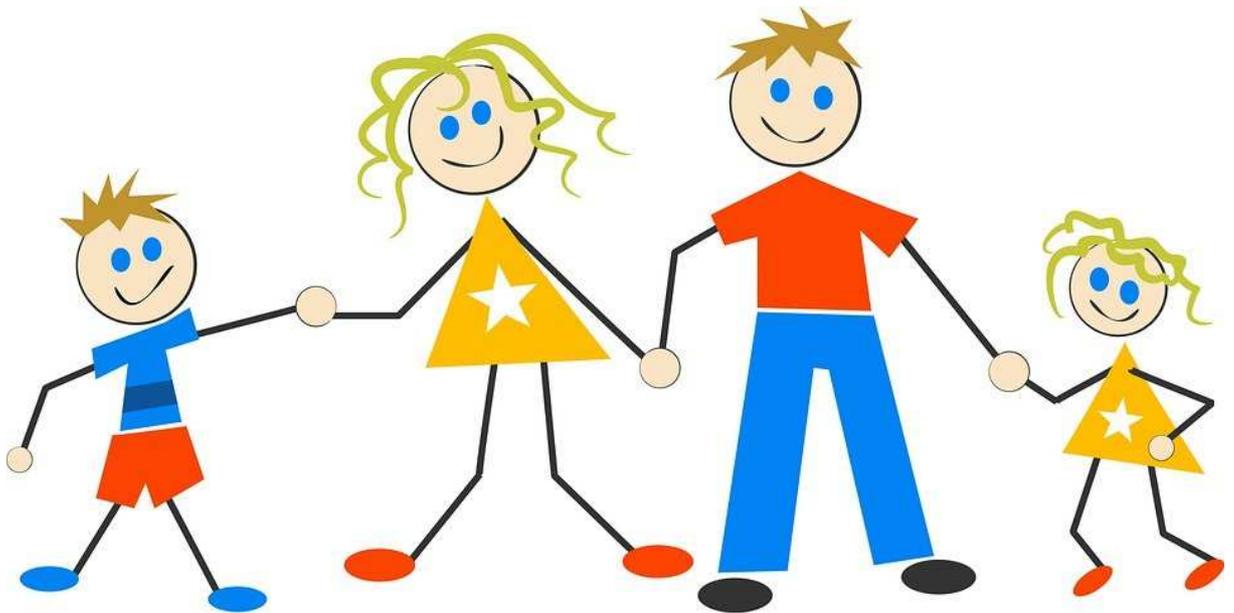
AEG & KKG
Marktgemeinde Oberalm



Florianigasse 4
5411 Oberalm
06245/85292-0

kindergartenleitung@oberalm.at
www.oberalm.at/Gemeindekindergarten/Kindergarten

HERZLICH WILLKOMMEN!



Wir freuen uns auf DICH!

Mein erstes
Kunstwerk gemalt im
Kindergarten



Meine Hand, Mamas Hand, Papas Hand

Lege Deine Hand auf das Blatt und zeichne die Umriss mit einem Farbstift nach, oder bemale Deine Hand mit flüssiger Farbe und drucke sie auf das Blatt!
Mama und Papa machen das auch so!

Guten Morgen, Paula!

Geschichte

Kennt ihr Paula? Paula ist ein lustiges kleines Mädchen mit einem strubbeligen, blonden Haarschopf und haselnussbraunen Augen. Sie ist vier Jahre alt und darf heute das erste Mal in den Kindergarten gehen!

Am Morgen geht Mama in Paulas Zimmer und ruft: "Guten Morgen Paula!"

Paula liegt ganz ruhig im Bett und atmet tief und gleichmäßig.

Erst als Mama sagt: "Aufwachen Paula, heute ist dein erster Kindergarten tag!", öffnet Paula ihre Augen und wird langsam munter:

Paula steht auf. Sie reckt und streckt sich: Zuerst den rechten Arm, dann den linken Arm, das rechte Bein und zum Schluss das linke Bein. Sie streicht sich die Haare aus dem Gesicht und gähnt herzhaft!

In der Küche hat Mama schon das Lieblingsfrühstück von Paula vorbereitet: Ein Erdbeermarmeladebrot und eine Tasse warmen Kakao.

Paula beißt herzhaft in ihr Marmeladebrot und lässt sich den warmen Kakao gut schmecken.

Paula läuft ins Badezimmer. Schnell die Zahnbürste nass gemacht und los geht`s mit dem Zähneputzen!

Oben und unten, hinten und vorne, innen und außen bürstet Paula ihre Zähne, bis sie blitzen! Dann wäscht sie ihr Gesicht, kämmt ihre Haare - und fertig ist sie mit ihrer Morgentoilette!

Natürlich kann Paula nicht im Pyjama in den Kindergarten gehen!

Zuerst zieht sie ihre Unterhose an, dann die funkelneue, geringelte Legging und dazu noch ihr Lieblings-sweatshirt mit der Blume auf der Brust!

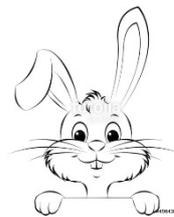
Fertig? Nein, da fehlt noch etwas. Paula sucht nach ihren Lieblingssocken! Wo haben sich denn die Socken versteckt? Da sind sie ja! Eine Socke hängt ihrer Puppe überm Kopf, die andere liegt in der Legokiste! So ein Durcheinander! Nun kann es endlich losgehen. Paula hängt sich ihren Kindergartenrucksack um und holt ihren Teddy. Der möchte nämlich auch unbedingt mit in den Kindergarten!

Mama nimmt Paula an der Hand und neugierig und voller Erwartung und Vorfreude machen sie sich auf den Weg in den Kindergarten.

Mitmachgedicht

Der Floh hat seinen Freund verloren

1. Der Floh hat seinen Freund verloren und sucht nach ihm in deinen Ohren.
2. Zwei lange Löffel hat der Hase, er hoppelt bis zu deiner Nase.
3. Der Krebs hat eine scharfe Zange, zwickt dich ganz sacht in deine Wange.
4. Am Südpol wohnt der Pinguin, er watschelt bis zu deinem Kinn.
5. Der Specht ruft aufgeregt: "Alarm!", er klopft und klopft auf deinen Arm.
6. Der Elefant nicht sehr galant, trampelt nun auf deiner Hand.
7. Da ruft die Maus: "Magst du das auch?", sie kitzelt dich an deinem Bauch.
8. Die Schlange zischt: "Das muss so sein!", schlängelt sich hoch an deinem Bein.
9. Leider müssen die Tiere jetzt gehen, verabschieden sich bei deinen Zehen.



Fingerspiel:

Der erste Finger, der heißt Schnick,



**der zweite Finger, der heißt Schnack.
Der dritte Finger, der heißt Trick,
der vierte, der heißt Track.
Der fünfte Finger sieht dich an
und winkt dir fröhlich zu.
Er möchte wissen, wer du bist
und fragt: "Wie heißt denn du?"**



Timmis erster Kindertag

Timmi war aufgeregt. Heute war sein erster Kindertag. Die neue rote Brotbox mit dem Aufkleber stand vollgepackt auf dem Küchentisch.

Timmi atmete tief ein und wieder aus. Ein bisschen mulmig war ihm schon, so ganz ohne seine Mama da zu bleiben, aber er war ja schon groß. Das würde er schon schaffen! Und außerdem war da ja noch seine neue Brotbox, die er stolz den anderen Kindern zeigen konnte.

Timmi war schon so gespannt, was es dort alles gab. Bestimmt gab es dort Spielzeug, das er so noch nie gesehen hatte und mit dem er dann mit den anderen Kindern spielen konnte.

Er zog sich mit Mamas Hilfe die Jacke an und bald darauf ging er hüpfend an Mamas Hand den Weg bis zum Kindergarten entlang.

Was ihn wohl alles erwarten würde? Wie viel Kinder es wohl gab? Zufrieden mit sich selber legte er mit Mama die letzten Meter zurück, als vor ihnen ein weißes Haus auftauchte. Auf den Mauern waren lustige Männchen und Blumen gemalt, und der Zaun, der das Haus umrahmte, war bunt. Timmi sah viele Mütter mit ihren Kindern, die genauso aufgeregt waren, wie er selber.

Timmi schaute mit großen Augen umher. Soviel Neues war zu entdecken, dass er aus dem Staunen gar nicht mehr heraus kam. Schließlich gingen sie in das Gebäude und Mama begrüßte eine fremde Frau, die sehr nett aussah. Die fremde Frau beugte sich zu ihm herunter und fragte mit einem Lächeln: „Du bist also der Timmi? Freust du dich schon auf die anderen Kinder?“

Hier waren so viele, dass es Timmi doch ein wenig unheimlich wurde. Timmi war verwirrt und erschreckt zugleich und statt zu antworten nickte er nur und vergrub sich in Mamas Arm.

„Ach, keine Angst, du wirst dich hier schon eingewöhnen“ Lächelnd strich die fremde Frau ihm durch das Haar, redete noch kurz mit Mama.

Mama beugte sich zu Timmi herunter. „Was ist denn los, mein Schatz? Du brauchst keine Angst zu haben, das wird ganz toll hier!“

Misstrauisch schaute Timmi umher und nickte nur wieder.

Endlich wurden sie in einen Raum geführt, er war riesig groß und bunt und.....voller Spielzeug. Timmi war begeistert. Er wusste gar nicht, wo er hinschauen sollte, es gab ja so viel zu sehen. Die fremde Frau von vorhin stellte sich mit einer weiteren fremden Frau in die Mitte und fing an sich vorzustellen.

Sie hieß Frau Kurth und war zusammen mit Frau Maler, der anderen fremden Frau, seine Kindergärtnerinnen.

Sie erzählten allen, was es hier alles zu erleben gab.

Die Mütter blieben nicht mehr lange, Mama zeigte ihm noch wo er seinen kleinen grünen Rucksack mit dem Teddyaufdruck finden würde, darin war ja seine rote Brotbox, die er nachher stolz zeigen konnte.

Dann sagte Mama ihm auf Wiedersehen und dass sie ihn nachher wieder abholen würde.

Timmi wollte nicht, dass Mama ging und war traurig. Ihm kullerte schon eine Träne herunter, aber Frau Kurth war auf einmal da und lenkte ihn ab, indem sie ihm, mit noch drei anderen Kindern, den Raum noch einmal zeigte. Da war eine extra Spielecke nur für Bauklötze und Autos, so wie er es sich gewünscht hatte. Er spielte eine Weile mit den anderen Kindern und ging dann weiter auf

Erkundungstour. In einer anderen Ecke gab es ein kleines Häuschen. Timmi ging neugierig näher, er krabbelte langsam hinein und sah Berge von Kissen und Stofftieren vor sich. Timmi jauchzte und kuschelte sich mitten in die Kissen hinein. Oh, das war vielleicht gemütlich. Timmi schloss die Augen und stellte sich vor, er wäre auf einer Wolke, so weich waren die Kissen. In Gedanken schwebte er in der Luft, als irgendetwas seine Nase kitzelte. Ob das die Sonne war?

„Hallo? Schläfst du oder tust du nur so?“

Timmi öffnete die Augen und sein Mund öffnete sich vor Erstaunen. Vor ihm stand ein groß gewordenes Kuscheltier. Es hatte einen langen Rüssel, wie von einem Elefanten, mit dem er Timmi wach gekitzelt hatte und Ohren wie von einem Hasen, die beim Sprechen fast immer in Bewegung waren.

„Was ist?“ fragte sein Gegenüber.

„Du kannst sprechen!“ entfuhr es Timmi.

„Du doch auch!“ wunderte sich der Andere.

„Ja, aber ich, ich bin ein Mensch! Und du, wer bist du eigentlich?“

„Ich? Ich bin Esellotti! Und du?“

„Ich bin Timmi!“, sagte Timmi. „Bist du auch neu hier, heute ist nämlich mein erster Tag!“

„Nein, ich wohne hier schon immer!“

„Du wohnst hier?“ Timmi sah sich ungläubig um. „Im Kindergarten?“

Esellotti setzte sich zu ihm hin. „Ja, hier in der Kuschelecke. Ist doch schön hier, oder nicht!“

Timmi lachte zustimmend. „Ja, das ist es wirklich!“ Und dann fragte Timmi schüchtern.

„Du, Esellotti, wollen wir Freunde sein?“

„Aber gerne!“ rief Esellotti aus und streckte ihm seine Hand entgegen.

Beide schüttelten sich die Hände und freuten sich.

Timmi hatte seinen ersten Freund gefunden.

Den ganzen Tag spielte Timmi mit seinem neuen Freund Verstecken in den bunten Kissen.

Nur einmal wurde Timmi unterbrochen, als Frau Kurth rief, dass sie jetzt eine Kleinigkeit miteinander essen wollten. Timmi holte seine Brotdose aus seinem grünen Rucksack und stellte sie vor sich auf einen Tisch, extra niedrig für Kinder. Alle Kinder saßen an dem Tisch, er war so groß, dass alle Kinder daran Platz nehmen konnten.

Endlich war das Essen vorbei und Frau Kurth forderte die Kinder auf, ihre Brotdosen wieder in den Rucksack zu stecken.

Timmi ging wieder zurück in die Kuschelecke.

Esellotti wartete bereits auf ihn.

„Schau mal ich habe mit den Kissen eine Bude gebaut, sie sieht aus wie eine Höhle, nicht wahr?“

Timmi war begeistert

Den restlichen Kindergartentag spielten Timmi und Esellotti Entdecker und vergaßen dabei völlig die Zeit.

Timmi war deshalb sehr überrascht, als er plötzlich seinen Namen hörte.

Frau Kurth rief ihn. „Timmi, deine Mama ist da, kommst du?!“

„Jaha, sofort!“

Timmi sah Esellotti traurig an, „Ich muss jetzt los!“

Esellotti nickte ihm zu. „Okay, dann sehen wir uns morgen, ja?“

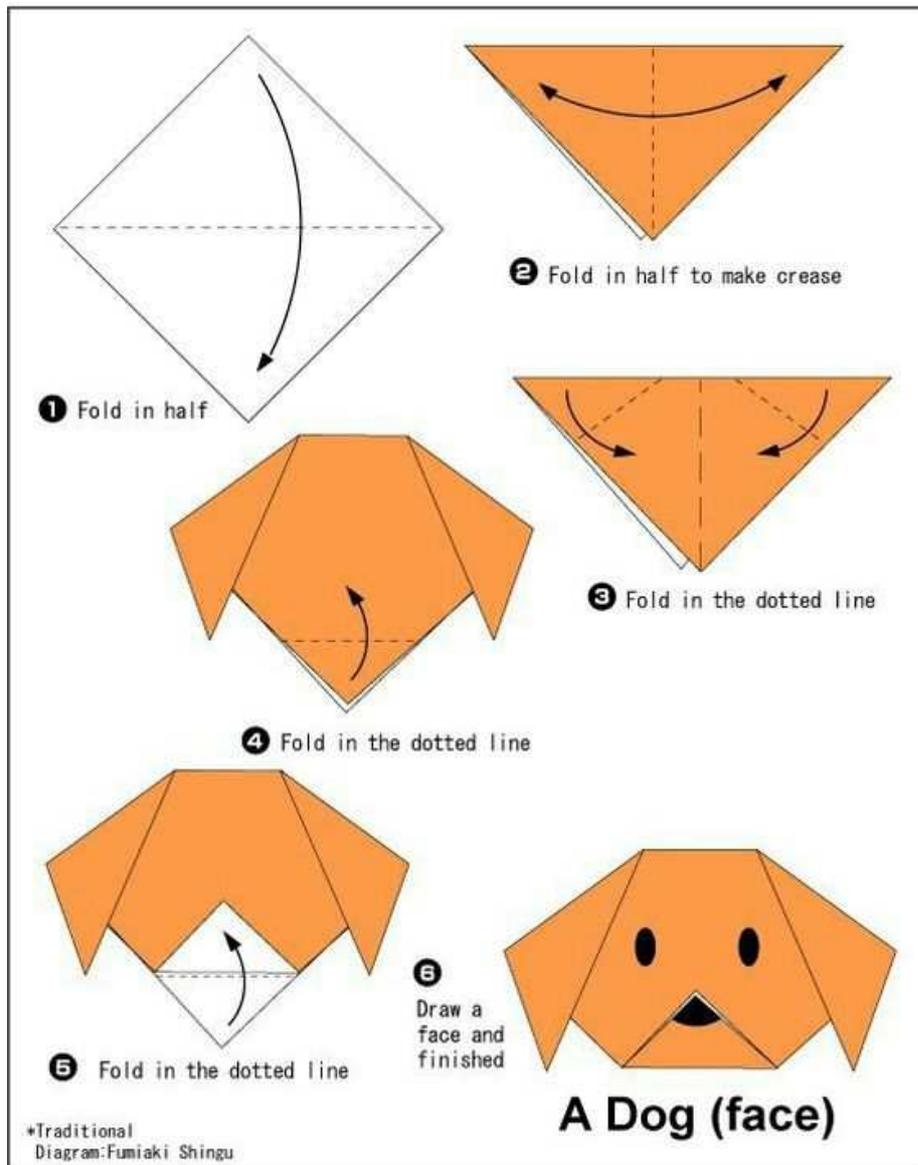
„Ja, und dann spielen wir wieder!“ Timmi winkte zum Abschied und krabbelte aus dem Häuschen der Kuschelecke. Mama stand schon mit seiner Jacke an der Tür und rief ihn zu sich.

„Hallo mein Schatz, wie war denn dein erster Kindergartentag?“

„Ganz toll Mama! Ich freue mich schon richtig auf morgen!“

Timmi und Mama verabschiedeten sich und gingen beide fröhlich nach Hause.

Falte einen Hund aus einem Quadrat



Sortierspiel mit bunten Wäscheklammern und Bechern:



Man braucht:

- Wäscheklammern in bunten Farben
- Plastikbecher in dazupassenden Farben
- Korb oder Box

Spiel:

Wäscheklammern aus der Box leeren, rosa Wäscheklammer auf den rosa Becher klammern, grüne Klammer auf den grünen Becher usw.

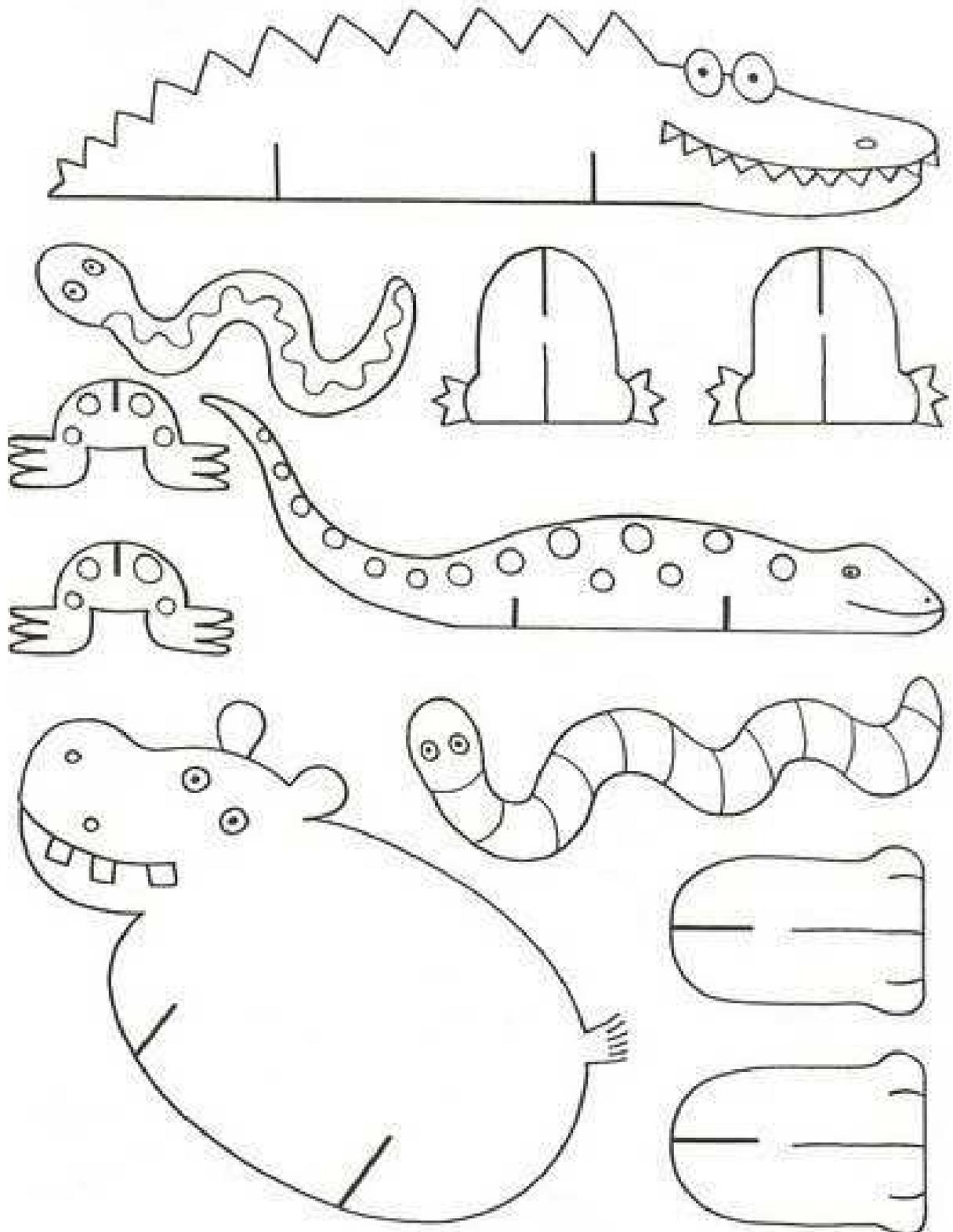
Wenn alle Klammern richtig zugeordnet sind, können sie wieder in die Box geräumt werden und das Spiel beginnt von vorn.

Das kannst du mit deinem Fingerabdruck machen:



Tiere aus Papier mit Kindern basteln

Kinder mögen spielen. Mit dem Kind muss man spielen. Wenn Sie nicht mehr wissen, welches Spiel Sie jetzt spielen, so möchten wir Ihnen bieten, mit den Tieren aus Papier zu spielen. Hier finden Sie die Vorlagen zum Ausdrucken. Um solche wunderschöne Tiere zu machen, brauchen Sie nur Papier und Schere. Einfach ausdrucken und zusammenfalten. Viel Spaß!



Rasant unterwegs – mit flotten Rennflitzern

Und genauso schnell, wie sie unterwegs sind, sind sie auch gebastelt. So geht's:

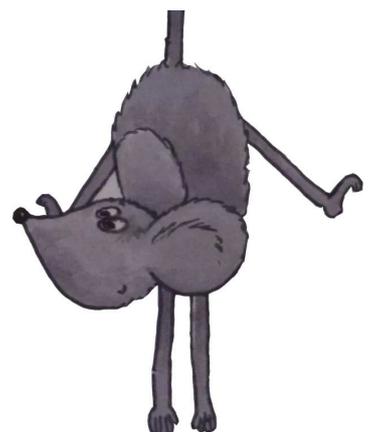
Ihr braucht:

- Verschiedene Farben
- Pinsel
- Eine Klorolle
- Schwarzer Filzstift
- Schere
- Leim
- 4 schwarze gleich große Knöpfe



So geht's:

1. Bemalt die Klorolle von außen in einer Farbe eurer Wahl. Wenn sie ganz trocken ist, könnt ihr Details wie Streifen und einen Kreis dazu malen. Lasst die Farbe wieder komplett trocknen. Schreibt dann mit einem schwarzen Filzstift eine Nummer in den Kreis.
 2. Drückt die Rolle leicht zusammen, damit sie eine ovale Form erhält.
 3. Macht über der Nummer von oben nach unten zwei parallele Schlitze und verbindet beide mit einem Querschlitze. Dabei entsteht ein „H“.
 4. Nun habt ihr zwei Klappen. Biegt die vordere nach oben, um eine Windschutzscheibe für euer Rennauto zu machen. Drückt die hintere Klappe nach unten, damit das Auto einen Sitz bekommt.
 5. Befestigt die vier Knöpfe mit Leim wie Räder an dem Rennauto, zwei vorne und zwei hinten.
- Noch mehr flotte Basteltipps mit Klorollen findet ihr in „Klorollen-Bastelspaß“!



Der Kleine

Punkt Punkt Komma, Strich.



Fertig ist das Angesicht



Haare kommen oben dran,



Ohren, dass er hören kann,



Hals und



Bauch hat er auch.



hier die Arme, dort die Beine,

fix und fertig ist der Kleine.



Ideen für eine gesunde Jause:



- Frisches Obst
- Gemüsesticks
- Nüsse
- Brot, Wurst, Käse

Kräuter-Topfen-Aufstrich

Zutaten

- 500 g Aufstrich-Topfen 10 %
- 2 EL Olivenöl
- ½ Bund Petersilie
- ½ Bund Schnittlauch
- ½ Bund Dill
- 1 Knoblauchzehe, fein gehackt
- 1 EL Chilipulver
- Pfeffer aus der Mühle und Salz



Zubereitung

Die Kräuter waschen, gut abtropfen lassen und fein hacken. Die fein gehackten Kräuter und den Knoblauch in eine Schüssel geben, den Topfen und die restlichen Zutaten dazu geben. Alles sorgfältig vermischen und mit Salz abschmecken.

Joghurt mit Obst

Zutaten

- 2 Becher Joghurt mit Chia Cerealien
- 1 Scheibe Ananas
- 1 Kiwi
- ½ Apfel
- 1 Nektarine
- 1 Pfirsich
- Saft einer ½ Bio-Orange
- 2 Holzspieße



Zubereitung

Das Obst waschen. Ananas, Kiwi und Apfel schälen und in mundgerechte Stücke schneiden. Die Nektarine und den Pfirsich in Spalten schneiden. Die Früchte mit dem Saft einer halben Bio-Orange vermengen. Schichtweise die Früchte und das Joghurt mit Chia Cerealien in ein Glas füllen. Mit den Früchten abschließen und mit einem Minzeblatt garnieren. Auf einem Holzspieß die restlichen Fruchtstücke aufspießen und mit dem Joghurt mit Obst servieren.

Oatmeal mit frischen Beeren

Zutaten

- 400 ml Leichtmilch
- 80 g Hirseflocken
- 2 Stk. Erdbeeren
- ½ Tasse Himbeeren
- ½ Tasse Heidelbeeren
- 2 TL Sonnenblumenkerne



Zubereitung

Milch mit den Hirseflocken circa 10 Minuten leicht wallend kochen und in kleine Schüsseln füllen. Die frischen Beeren waschen und gut abtropfen lassen.

Das Oatmeal mit den Heidelbeeren, Himbeeren und Erdbeeren belegen, mit Sonnenblumenkernen bestreuen und einem frischen Minzeblatt garnieren.

Schatzsuche: Versteckte Gegenstände in Maiskörnern suchen

Material

Futtermais (Alternative: Kerne, Kastanien, Reis, Sand...)
Plastikwanne oder Korb
Schätze zum Verstecken
Schatzkarte



Einstimmung

Die meisten Kinder lösen mit großer Freude und erstaunlicher Ausdauer die Körner vom Maiskolben.

- Blatt für Blatt des Maisstrohs vom Maiskolben lösen
- Körner vom Kolben lösen und in die Schüssel (Korb) geben
- Die „Abfallmaterialien“ (Kolben, Maisstroh) werden aufbewahrt und für andere Aktivitäten verwendet (z. B. Drucken-siehe: Gestalten/Drucken)

Wenn die Schüssel mit Körnern gefüllt ist kann die Schatzsuche beginnen!

Schatzsuche

Bevor die Kinder auf Schatzsuche gehen:

- Den Mais spüren, mit den Händen darin wühlen, vielfältige Tasterfahrungen sammeln
- Maisberge aufhäufen, Löcher im Mais graben
- Schüttspiele mit Gläsern, Schalen, Löffeln, kleinen Mehlschaufeln....

Schätze im Mais verstecken und suchen

- Unterschiedliche Gegenstände verstecken:

Verschiedene Größen, verschiedene Oberflächenbeschaffenheit, vertraute und ungewöhnliche Gegenstände

- Der Schatzplan zeigt den Kindern, welche und wie viele Schätze versteckt sind und wie viele Schätze noch zu suchen sind.

Teamarbeit ist gefragt!

Weiterführung

- Einige Kinder verstecken Spieldinge im Mais-andere gehen auf „Schatzsuche“.
- Im Mais Gegenstände ertasten-nicht anschauen, sondern raten, um welchen Gegenstand es sich handelt.
- In anderen Naturmaterialien Schätze verstecken: z. B. in Zwetschkernen, Pfirsichkernen, Reis, Sand, Bohnen.

Die essbaren Naturmaterialien werden am Ende der Spielaktivitäten nicht weggeworfen, sondern als Tierfutter verschenkt..

Guten Morgen

Gu- ten Mor- gen, gu- ten Mor- gen, ein neu- er Tag be- ginnt.

Gu- ten Mor- gen, gu- ten Mor- gen, wenn wir zu- sam- men sind.

Ob Re- gen o- der Son- nen- schein, wir wol- len heut zu-

sam- men sein, e- gal ob's drau- ßen schneit, heut ist wie- der Ki- ta-

zeit! Gu- ten Mor- gen, gu- ten Mor- gen, ein neu- er Tag be- ginnt.

Fünf kleine Fische

Text und Melodie: mündlich überliefert

Swing G e a D

Fünf klei- ne Fi- sche, die schwam- men im Meer... Blub blub blub

G e a D

blub! Da sag- te ei- ner: Ich kann nicht mehr!... Blub blub blub

G e a D

blub! Ich will nach Haus in mei- nen wun- der- schö- nen Teich. Blub blub blub

G e a D

blub! Denn hier gibt's Hai- e, die fres- sen mich gleich! Blub blub blub

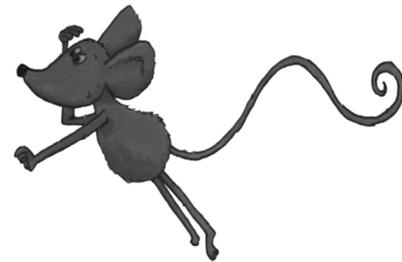
G e a D

blub, blub blub, blub blub, blub blub blub blub blub



Spielvorschlag

Bei diesem Lied lasse ich die Kinder zur Vorbereitung erst einmal blubbern. Nicht in allen Sprachen gibt es Konsonantenhäufungen (z.B. im Türkischen oder in arabischen Sprachen), daher wird aus blub schon mal b-u-l-u-b. Unterstreichen lässt sich dieses Geräusch durch einen tropfenden Wasserhahn, den man den Kindern erst einmal zeigt und dann anhören lässt. Oder die Kinder pusten durch einen Strohhalm in eine Schüssel voll Wasser.



Name: _____

Datum: _____

Kindergarten-Labyrinth

Hilf Susi den richtigen Weg zum Kindergarten zu finden!

